



DLG-Wintertagung: Themen für Rinderhalter

In der Rinderhaltung gewinnen die Themen „Klimaschutz“ und „Energieeffizienz“ eine immer größere Bedeutung. Die Impulsforen auf der DLG-Wintertagung am 21. Februar 2024 widmen sich diesen Themen und geben Antworten für Rinderhalter.

(DLG). Auf der kommenden Wintertagung der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e. V.), die vom 20. bis 21. Februar 2024 im Congress Center Leipzig stattfindet, sollen unter dem Titel „Ziele statt Zügel – Unternehmen machen lassen“ die Funktionsunfähigkeit des agrarpolitischen Systems dargestellt und versucht werden, konstruktive Lösungen und Auswege aus dem Gewirr aus betrieblicher Feinsteuerung und ideologiegetriebener Regulierung durch Staat und Verwaltung zu finden. Für den Bereich der Rinderhaltung werden in zwei Impulsforen die Hintergründe zur Methanentstehung, -messung und -reduktion sowie mögliche Strategien zur Energieeffizienz bis hin zum energieneutralen Milchviehstall aufgezeigt.

Am 21. Februar 2024 von 13:30-15:00 Uhr wagen der DLG-Arbeitskreis für Futter & Fütterung und der DLG-Ausschuss für Milchproduktion & Rinderhaltung im Impulsforum „**Methan bei der Milchkuh**“ einen Rundumblick auf die Klimawirkung der Milchkuhhaltung. **Dr. Matthias Schilde** vom Schothorst Feed Research (Niederlande) stellt die Mechanismen der Methanentstehung und -freisetzung dar, anschließend fasst **Dr. Wolfram Richardt** von der Landwirtschaftliche Kommunikations- und Servicegesellschaft mbH die wichtigsten Messmethoden und ihre mögliche Anwendung in der Praxis zusammen, bevor sich **Prof. Dr. Hubert Spiekers** vom Institut für Tierernährung und Futterwirtschaft (ITE) der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft mit Möglichkeiten zur Optimierung der Fütterung hinsichtlich Klimarelevanz, Nährstoffeffizienz und Minderung des Methanaustrags beschäftigt.

Eher technisch geht es im dritten Block von 15:15 – 16:45 Uhr zu, wo sich der DLG-Ausschuss Technik Tierhaltung im Impulsforum „**Energiemanagement und Energieeffizienz im Stall**“ mit dem Energiemanagement in der Landwirtschaft beschäftigen wird. **Prof. Dr. Heinz Bernhardt** vom Lehrstuhl für Agrarsystemtechnik der TU München in Freising stellt die Potentiale für Landwirt und Region in einem Überblick dar, während sich **Josef Neiber** von der LfL mit

Einsparpotenzialen und Eigenstromnutzung als wichtigste Aspekte der Energieeffizienz in der Tierhaltung auf der Betriebsebene beschäftigt wird.

Wie man mithilfe von Überlegungen zu Energiemanagement und Energieeffizienz letztlich beim energieneutralen Milchviehstall landet, berichtet **Tim Poppe** von der Agrarprodukte Kitzen e.G., die erst kürzlich genau ein solches Projekt umgesetzt hat.

Weitere Informationen und Anmeldung

Die DLG-Wintertagung 2024 beginnt am 20. Februar ab 8:00 Uhr mit den internen Ausschusssitzungen und der Mitgliederversammlung. Abends findet der Empfang des DLG-Vorstands statt. Die öffentlichen Veranstaltungen (Impulsforen und Plenum) starten am 21. Februar ab 8:00 Uhr mit dem Check-in Coffee des Netzwerks „Female Agri Fellows“ bevor DLG-Präsident Hubertus Paetow um 9:00 Uhr mit der Plenumsveranstaltung die Fachtagung eröffnen wird. Weitere Informationen sind unter www.dlg-wintertagung.de zusammengestellt, dort ist auch eine Online-Anmeldung möglich, um die die DLG aus organisatorischen Gründen bittet.

Presse-Kontakt

Dr. Frank Volz
Referent/Redakteur für Agrarkommunikation
+49 69 24788-224
f.volz@DLG.org

Über die DLG

Die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V.), 1885 von Max Eyth gegründet, ist offenes Netzwerk und fachliche Stimme der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft. Ihr Ziel ist es mit Wissens-, Qualitäts- und Technologietransfer den Fortschritt zu fördern. Die DLG hat über 30.000 Mitglieder, sie ist gemeinnützig, politisch unabhängig und international vernetzt. Als eine der führenden Organisationen ihrer Branche organisiert die DLG Messen und Veranstaltungen in den Bereichen Landwirtschaft und Lebensmitteltechnologie, testet Lebensmittel, Landtechnik sowie Betriebsmittel und erarbeitet in zahlreichen Experten-Gremien Lösungen für die Herausforderungen der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft.